

An die untere Bauaufsichtsbehörde
(bei Ausnahme oder Befreiung nach § 31 BauGB über die Gemeinde)

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Str. 4
06844 Dessau-Roßlau

Aktenzeichen der Genehmigungsbehörde

Eingangsstempel der Genehmigungsbehörde

POSTEINGANG
06. DEZ. 2019

Antrag auf Abweichung / Ausnahme / Befreiung

1. Bauherr(in) / Bauherrengemeinschaft

Name, Vorname

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

E-Mail-Adresse

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Bergens Busch 6, 06846 Dessau-Roßlau

Der / Die Bauherr(in) / Bauherrengemeinschaft ist Eigentümer(in)
Erbbauberechtigte(r) des Baugrundstückes

☐ ja

☐ nein

Vertreter(in) der Bauherrengemeinschaft: Name, Vorname

Telefon (mit Vorwahl)

Fax (mit Vorwahl)

E-Mail-Adresse

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Bei juristischen Personen ist der Nachweis der Vertretungsmacht beizufügen.

2. Genaue Bezeichnung des Vorhabens

Angaben zum Bauvorhaben

Errichtung eines Carports/Schleppdachs

3. Baugrundstück

Gemeinde

Dessau-Roßlau

Gemeindeteil

Kleinkühnau

Straße, Haus-Nr.

Gemarkung

- " -

Flur

7

Flurstück

1269

4. Abweichung / Befreiung / Ausnahme

Für das oben genannte Bauvorhaben wird eine

☐ Abweichung nach § 66 BauO LSA von den bauordnungsrechtlichen Anforderungen:

☐ Ausnahme nach § 31 BauGB von den
bauplanungsrechtlichen Festsetzungen:

☒ Befreiung nach § 31 BauGB von den
bauplanungsrechtlichen Festsetzungen:

☐ Ausnahme von Rege-
lungen der BauNVO:

beantragt.

Hinweis: Bei verfahrensfreien Vorhaben darf mit der Bauausführung erst begonnen werden, wenn über die beantragte Abweichung, Ausnahme oder Befreiung bauaufsichtlich entschieden worden ist.

5. Begründung (ggf. Anlage beifügen)

Für die Pflege der im B-Plan als Grünflächen ausgewiesenen Flächen in meinem Eigentum und der daran liegenden Flächen meines Bruders Klaus-Dieter Weber und für den ebenfalls daneben liegenden Wald hat mein Bruder einen Landwirtschaftlichen Betrieb errichtet. Für die Bewirtschaftung hat er einen Pflegeschlepper mit Geräten bereitgestellt. Dieser soll untergestellt werden.

Auf meinem GST ist kein Platz für das Schleppdach vorhanden. ^{Bergens Busch} Insbesondere die südl. angrenzende Rasenfläche kommt wegen des daranstehenden großen Wallnussbaums und der darunter liegenden Versorgungsleitungen für die Datsche auf dem Flurst. 1270 nicht in Betracht.

Die Flächenbilanz bleibt durch die Maßnahme ausgeglichen, weil bereits erhebliche zusätzliche Anpflanzungen seit Beschluss des B-Plans durchgeführt wurden und weiter werden. Auch das Schleppdach soll mit Efeu und wildem Wein bepflanzt werden. Die bauliche Pflanzung wird durch Pflanzungen optisch fast vollständig verdeckt werden.

Zur Erfüllung des Hinweises letzter Abs. werden die Kfz zukünftig

6. Beteiligte Nachbarn nach § 69 BauO LSA beidseitig verteilt.

a.)	Name, Vorname	☐ Bauvorlagen unterschrieben ☐ schriftlich zugestimmt
	keine	
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
	Flurstück	
b.)	Name, Vorname	☐ Bauvorlagen unterschrieben ☐ schriftlich zugestimmt
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
	Flurstück	
c.)	Name, Vorname	☐ Bauvorlagen unterschrieben ☐ schriftlich zugestimmt
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
	Flurstück	
d.)	Name, Vorname	☐ Bauvorlagen unterschrieben ☐ schriftlich zugestimmt
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
	Flurstück	
Datum, Unterschrift Bauherr(in)		Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser(in) / Bauvorlagenberechtigte(n)
02.12.2013		

5. Begründung (ggf. Anlage beifügen)

Das Grundstück ist als Grünfläche ausgewiesen. In unmittelbarer Nachbarschaft werden ein Wald und weitere Grünflächen gepflegt und unterhalten. Zur Pflege dieser Flächen wurden ein Schlepper und Anbaugeräte, sowie ein Anhänger durch Klaus-Dieter Weber (Bruder und Nachbar) bereitgestellt. Diese Maschinen sollen nun untergestellt werden.

Das bereits per Ausnahme genehmigte andere Carport auf der selben Fläche reicht nicht aus, um auch die weiteren Maschinen unterzustellen.

Auf dem Grundstück Bergens Busch 6, 06846 Dessau-Roßlau ist keine Fläche vorhanden um das Carport zu errichten. U. a. müssten sonst Flächen überbaut werden, unter denen Versorgungsleitungen verlegt sind.

Die angrenzende Grünfläche 1270 ist in die Prüfung einzubeziehen, um die Flächenbilanz abzuwägen.

Für das Grundstück 1269 wurde ein Ökokonto errichtet. Selbst durch die Errichtung des Carports würde die inzwischen erreichte Flächen-, Ökoaufwertung des Grundstückes nicht wesentlich reduziert, da sehr viel höhere Wertigkeiten der Anpflanzungen festzustellen sind.

Nach der Errichtung des Carports sollen weitere Anpflanzungen erfolgen. So soll das Carport selbst durch Efeu und Wilden Wein begrünt werden und auf der verbleibenden Fläche 40 weitere Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Der naturschutzrechtliche Ausgleich wird weiter positiv angehoben. Das Carport wird so in einer Ecke des Grundstückes positioniert, dass es unter einem großen Wallnussbaum und an zwei Seiten von Ligusterhecken gedeckt steht. Vor dem Carport werden Bäume gepflanzt, so dass es später vollständig in der Landschaft verschwindet.

6. Beteiligte Nachbarn nach § 69 BauO LSA

a.)	Name, Vorname	☐ Bauvorlagen unterschrieben ☐ schriftlich zugestimmt
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
	Flurstück	
b.)	Name, Vorname	☐ Bauvorlagen unterschrieben ☐ schriftlich zugestimmt
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
	Flurstück	
c.)	Name, Vorname	☐ Bauvorlagen unterschrieben ☐ schriftlich zugestimmt
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
	Flurstück	
d.)	Name, Vorname	☐ Bauvorlagen unterschrieben ☐ schriftlich zugestimmt
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
	Flurstück	
Ort, Datum Dessau-Roßlau, den 1. Januar 2020		Unterschrift Bauherr(in) 